

EINWEIHUNG

„Raum der Stille“ im Marien-Hospital

Von Tim Nolden, 23.10.09, 18:41h

Die Einrichtung ohne sakrale Sinnbilder vermittelt weltanschauliche Neutralität. Zur Eröffnung referierte Krankenhauspfarrer Dr. Erhard Weiher aus Mainz.



Architekt Volker Marzusch hat den „Raum der Stille“ geplant. Er soll zum Meditieren einladen. (Bild: Nolden)

EUSKIRCHEN Was passiert mit einem Menschen, dem eine schlimme Krankheit diagnostiziert wird? Natürlich wird er medizinisch behandelt. Aber was geschieht unter der Oberfläche? Gehört nicht zu jedem Patienten auch ein Teil, der mit Medikamenten und Operationen nicht erreicht werden kann?

Dr. Erhard Weiher, Krankenhauspfarrer an der Uni-Klinik Mainz, beschäftigt sich mit diesem Teil des Menschen. Er spricht von der Spiritualität, die nicht an einzelne Religionen gebunden sei. „Jeder Mensch ist spirituell“, sagt Weiher. Aber kaum jemand möchte mit dem Arzt

oder Seelsorger tiefgreifende spirituelle Gespräche führen. Die Patienten gewährten den Helfern aber Zugang zu ihrem Leben, indem sie über alltägliche Dinge reden, so Weiher. Es sei wichtig, diese Erzählungen ernst zu nehmen, denn oft deuteten sie auf das hin, was die Menschen im Innersten bewegt. Weiher war eigens aus Mainz angereist um einen Vortrag über „Spirituelle Begleitung in Krankheit und im Sterben“ im Euskirchener Marien-Hospital zu halten. Anlass war die Eröffnung des „Raumes der Stille“ im Erdgeschoss des Krankenhauses. Er soll Menschen aller Religionen die Möglichkeit zur spirituellen Einkehr bieten.

Vor einem Jahr hatte das Marien-Hospital den Architekten Volker Marzusch mit dem Ausbau des Raumes beauftragt. Der Raum soll zum Meditieren einladen. Die Einrichtung vermittelt weltanschauliche Neutralität, auf sakrale Sinnbilder wurde verzichtet. Die einzige Dekoration bilden eine Natursteinwand und zwei florale Objekte, die in Nischen angestrahlt werden. Ein Lichtkranz unter der Decke sorgt für eine sphärische Wirkung.

<http://www.ksta.de/jks/artikel.jsp?id=1256136934599>

Copyright 2011 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.